



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	25.08.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Künftige Nutzung des Südverteilers

**hier: Anfrage der FDP/KBB-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen
am 27.08.2007, TOP: 7.2.3**

Frage:

Der Presse (z.B. KR vom 07.09.08) konnte man entnehmen, dass in der Mitte des Südverteilers eine 50 Meter hohe Stele errichtet werden soll.

Der Bezirksvertretung hat die Verwaltung hingegen eine Planung vorgestellt, nach der dort eine große PKW-Parkanlage und ggf. eine Straßenbahnhaltestelle vorgesehen sei. Letztere Option ist für die Bezirksvertretung zwingender Bestandteil der Planungen zum Ausbau der Bonner Straße.

Die Verwaltung wird gebeten, darzustellen, wie die unterschiedlichen Vorschläge zu werten sind.

Wir erinnern daran, dass die Vorschläge des Künstlers Lutz Fritsch bereits im Jahre 2003 auch wegen Bedenken zur Verkehrssicherheit der Autofahrer von der Bezirksvertretung Rodenkirchen abgelehnt worden sind.

Antwort der Verwaltung:

Bei dem Kunstprojekt Standortmitte handelt es sich um eine Skulptur des Künstlers Lutz Fritsch, das im Rahmen der Regionale 2010 realisiert wird. Die Großraumskulptur stellt eine zweiteilige Skulptur dar, wobei je eine 50 Meter hohe, leuchtend rot lackierte, senkrecht aufragende Stele, mit einem Durchmesser von 900 mm, jeweils mittig in den beiden Verteilerkreisen am Anfang und am Ende der BAB 555 steht, die die Städte Bonn und Köln verbindet. Das Projekt wurde im Rahmen der Regionale 2010 im Herbst 2007 A-qualifiziert.

Grundlage für dieses Projekt war der Ratsbeschluss in 2003 (Ds-Nr.: 0151/003), mit dem das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen beauftragt wurde, in Zusammenarbeit mit dem Künstler Lutz Fritsch einen Gesamtentwurf für den Bonner Verteilerkreis zu erarbeiten und die gärtnerische Ausgestaltung mit den vorhandenen Haushaltsmitteln (Verwaltungsvereinbarung mit dem Landesbetrieb) umzusetzen. Gegenstand der Ratsvorlage war das einstimmige Votum des Kunstbeirates für die Skulptur des Künstlers Lutz Fritsch.

In Konkretisierung des Projektes wurde im Juni 2005 das Dossier für dieses Projekt durch die Regionale 2010 Agentur veröffentlicht. Der Unterausschuss Regionale 2010 hat in seiner Sitzung am 09.08.2007 das Regionale 2010 Projekt Köln-Bonn-Skulptur bestätigt.

Im Anschluss an die A-Qualifizierung des Projektes wurde auf Antrag der Stadt Köln durch die Bezirksregierung Köln im Rahmen der regionalen Kulturförderung ein Zuschuss in Höhe von über 440.000,- Euro bewilligt. Der Rat hat in seiner Sitzung am 13.12.2007 der Dringlichkeitsentscheidung (Ds - Nr.: 4934/2007) zur kurzfristigen außerplanmäßigen Mittelbereitstellung einstimmig zugestimmt, damit noch in 2007 die Beauftragung des Künstlers erfolgen konnte. Ein entsprechender Vertrag wurde Ende 2007 mit dem Künstler geschlossen. Ausgaben in entsprechender Höhe wurden durch den Künstler bereits getätigt.

Die Park und Ride - Konzeption der Stadt Köln sieht eine Park und Ride - Anlage im Bereich der Haltestelle Bonner Verteiler der Nord-Süd Stadtbahn vor. Nach derzeitiger Überlegung kommt ein Standort auf der Westseite der Autobahn, auf der Ostseite der Autobahn oder im Verteilerkreis in Frage. Zur abschließenden Klärung der Frage wird die Verwaltung ein externes Planungsbüro mit der Untersuchung der Problematik beauftragen.

Die Stadtbahnhaltestelle im Bereich des Verteilerkreises ist im Zusammenhang mit einer möglichen Verlängerung der Stadtbahn nach Meschenich zu sehen. Dieses Vorhaben ist jedoch langfristig zu sehen. Eine Behandlung dieser Thematik kann frühestens nach 2015 mit der Fortschreibung des IGVP NRW erfolgen, wenn die Prioritäten für den Stadtbahnbau in NRW neu festgesetzt werden. Ob eine Verlängerung der Stadtbahn nach Meschenich hierbei berücksichtigt wird, kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Probleme für die Verkehrssicherheit sieht die Verwaltung nicht. Die Skulptur steht mittig im Verteilerkreis-Süd und ist somit weit vom Verkehrsgeschehen entfernt.